

Dehmel, Richard Fedor Leopold: Ich seh in deine Augen wieder (1891)

1 Ich seh in deine Augen wieder,
2 so friedetief, so tief und bang;
3 da schweigen all die falschen Lieder,
4 die wild in mir mein Unhold sang.

5 Du darfst den trüben Wahnsinn wissen,
6 der gräßlich lacht in mir und schreit,
7 daß ich vom Mutterleib gerissen
8 zu grauvoll freudelosem Streit,

9 daß mich Natur mit allen Trieben
10 im Schooß der Wonne schon verdammt,
11 daß Die verflucht sind, die mich lieben,
12 daß Meine Glut nur Unheil flammt.

13 Du, Du, die Eine, hast ergründet
14 mein innerst Sündenangesicht,
15 hast mich entsühnt, zu Glut entzündet
16 in mir der Reinheit schwaches Licht!

17 Von Deinen heil'gen Seelenblicken
18 glänzt meiner Sinne dumpfe Flur,
19 mir löst ein menschliches Entzücken
20 die rohen Ketten der Natur!

21 In Tränen stirbt mein irres Bangen,
22 ob ich berufen sei zum Glück;
23 sieh mein verröchelndes Verlangen,
24 die Klarheit gabst du mir zurück!